

Die SchUM-Stätten sind sichtbar, greifbar und erfahrbar. SchUM setzte im Mittelalter Maßstäbe, sowohl architektonisch als auch religiös.

In ihnen spiegelt sich die jahrhundertelange Tradition des aschkenasischen Judentums in ihren hellsten und dunkelsten Epochen.



© Stadtbarchiv Worms

SchUM Gemeindeforum Worms, Synagoge

Das jüdische Erbe SchUM ist Teil der Weltkulturen und für Juden wie Nichtjuden von Bedeutung.

Um dies auf breiter Basis nachhaltig zu vermitteln, braucht es Ihr Engagement.

**Werden Sie Fördermitglied!
Spenden Sie!**

Sparkasse Mainz
IBAN: DE 17 5505 0120 0200 0972 28
BIC: MALADE51MNZ
Kennwort: Welterbe SchUM

SchUM-Stätten am Rhein

Jüdisches Erbe für die Welt



© Carsten Costard

SchUM Friedhof Mainz, Denkmalfriedhof

SchUM-Städte

Speyer, Worms, Mainz e.V.

Synagogenplatz 2

67547 Worms

info@schumstaedte.de

www.schumstaedte.de



Teilseite: SchUM Gemeindeforum Speyer, Wilkve @ Dominik Keitz



unesco

SchUM-Stätten
Speyer, Worms und Mainz
Welterbe seit 2021

SchUM

Jerusalem am Rhein

Die drei jüdischen Gemeinden in den Städten Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den einzigartigen Verbund „SchUM“, der die jüdische Welt bis heute prägt. SchUM: ein Begriff – zusammengesetzt aus den Anfangsbuchstaben der hebräischen Städtenamen.

ש	Schin [Sch]	Schpira	Speyer
ו	Waw [U]	Warmaisa	Worms
מ	Mem [M]	Magenza	Mainz

SchUM war die Wiege des aschkenasischen Judentums. Hier wurde die Synagogenarchitektur neu gedacht, hier wurden erstmals monumentale Ritualbäder (Mikwaot) errichtet und hier entstand eine neue Sepulkralkultur auf den ältesten und größten jüdischen Friedhöfen Aschkenas – in Mainz und Worms.

Gelehrte zog es in die SchUM-Gemeinden – und sie trugen ihr Wissen in die Welt.

Die Gemeinden legten verbindliche Rechtsordnungen für Aschkenas fest. SchUM war ein idealer Ort – es war Jerusalem am Rhein! Auch deshalb haben Juden in den SchUM-Gemeinden diesen Orten und ihren Gemeindevorständen einen hohen Stellenwert zugeschrieben.

UNESCO-Welterbe

Im Juli 2021 hat das Welterbekomitee die SchUM-Stätten in Speyer, Worms und Mainz zum UNESCO-Welterbe ernannt. Diesem freudigen Ereignis ging ein langjähriger Antrags-Prozess voraus, denn bereits seit 2005 engagierte sich das Land Rheinland-Pfalz für die Anerkennung der einzigartigen Stätten.

SchUM-Städte

Speyer, Worms, Mainz e. V.

Getragen vom Land Rheinland-Pfalz, den Städten Speyer, Worms und Mainz, der Jüdischen Gemeinde Mainz K.d.ö.R, der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Rheinland-Pfalz. Der Verein koordiniert und engagiert sich im Rahmen der Verwaltung des Welterbes für:

- das Management der SchUM-Städte,
- Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit,
- die Ansprache vor Ort, im Land und weltweit.

Auf der Basis der UNESCO-Richtlinien werden die außergewöhnlichen SchUM-Stätten für die kommenden Generationen erhalten und zugänglich gemacht sowie nachhaltig entwickelt.



© Klaus Venus

SchUM Gemeindezentrum Speyer, Zugang zur Mikwe



© Klaus Baranenko

SchUM Gemeindezentrum Worms, Synagoge



© Carsten Costard

SchUM Friedhof Mainz, Denkmalfriedhof